

Musicals und feinste Gesangskultur

Jahreskonzert des MGV Concordia



Der MGV Concordia lieferte am Samstagabend ein Musikerlebnis der Extraklasse. Großen Anteil daran hatten auch Daniela Römer (oben rechts) und Harald Meyersick (oben links).

Fotos: Axel Engels

Von Axel Engels

GREVEN. „Lass Dich überraschen“ – so hieß der Konzerttitel des MGV Concordia am Samstagabend im Ballenlager. Und diesem Leitgedanken konnte das überragende Konzert in jeder Hinsicht gerecht werden, wurde den ganz vielen Musikliebhabern im restlos ausverkauften Ballenlager doch ein Musikerlebnis der Extraklasse geschenkt.

Einen großen Anteil an diesem Erfolg hatte dabei die Gastsolistin des Abends, Daniela Römer. Vor drei Jahren begeisterte sie mit ihrer markanten Stimme und ihrer intensiven Ausstrahlung das Publikum in einem Querschnitt aus den

größten Hits der Musicalszene. Durch die Vermittlung von Harald Meyersick war sie für dieses Konzert gewonnen worden, zusammen mit diesem ganz versierten Klavierbegleiter konnte sie das Publikum einfach verzaubern.

Zuerst einmal gehörte die Bühne den Sängern des MGV Concordia, verstärkt aus anderen, ebenfalls von Alexandros Tsihlis geleiteten Chören. Dieser versierte Sänger und Chorleiter stand mit seiner wie gewohnt ungebrochenen Energie am Dirigentenpult. Sein Engagement und das in vielen Proben bewiesene Einfühlungsvermögen zeigte an diesem Abend seine Früchte. Denn wo andere Männergesangs-

vereine sich in kraftstrotzender Art präsentieren, da widersprach der Männerchor Concordia Greven diesem Vorurteil mit feinsten Gesangskultur.

Wenn die Männer, geleitet von Alexandros Tsihlis, zum allseits bekannten „Wir wollen Freunde sein“ ansetzten, dann wurde ihr der Operette „Königin der Nacht“ von Willi Meisel entnommenes Lied zu einem Synonym für den gesamten Abend. Der Männerchor nahm das begeisterte Publikum mit auf eine jederzeit fesselnde Reise zu unvergessenen Evergreens. Bei den „Melodien zum Verlieben“ konnte man so richtig die Seele baumeln lassen, mit Esprit und Leidenschaft san-

gen die Männer von den Träumen einer Frau und den Sehnsüchten eines jungen Mannes im Frühling.

Kein noch so kleines stimmtechnisches Detail war Alexandros Tsihlis bei der Vorbereitung entgangen. So konnten die Sänger bestens vorbereitet ihr Publikum verwöhnen.

Mit Daniela Römer erlebte man eine Künstlerin, die an diesem Abend nicht nur mit ihrer ausdrucksstarken und facettenreichen Stimme überzeugte. Ihre Erfahrungen auf diversen Musical-Bühnen konnte sie bei den verzaubernden Melodien aus „Elisabeth“, „Les Misérables“, „Rudolf“, „Anastasia“ und „Miss Saigon“ vereinen zu einem jederzeit zu Her-

zen gehenden musikalischen Erlebnis. Wenn sie vom „Häuschen im Grünen“ aus dem kleinen Horrorladen sang, dann verband sie schauspielerisches Talent mit großer Gesangkunst. Im Zusammenspiel mit Harald Meyersick bereicherte sie das Konzert um eine sehr intensive Farbe.

Bei diesem unglaublich abwechslungsreichen Abend konnte der Chor ebenso wie die Solistin ihre ganzen Qualitäten einbringen, dem begeistertsten Publikum einen wahrlich inspirierenden Abend schenken. Für solch ein gelungenes Konzert kann man allen Beteiligten nur dankbar sein, vergessen wird man diesen Abend wohl lange nicht.